



Claus Weselsky,
GDL-Bundesvorsitzender

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

gefragt, wie die GDL zur Stimme des Zugpersonals und zu einer einflussreichen verkehrspolitischen Kraft in diesem Lande werden konnte, fällt mir einiges ein. Zu den Erfolgsfaktoren gehören ganz sicher die Solidarität und das Engagement unserer Mitglieder, eine hohe Sachkenntnis, Praxisnähe und Bodenhaftung. Und eine weitere Eigenschaft gehört unverzichtbar dazu: Ehrlichkeit. Wir wissen, wovon wir reden und wir sagen die Wahrheit.

Zur Wahrheit gehört auch, unangenehme Fakten nicht zu verschweigen. Darum sage ich frei heraus: Die Betriebsratswahlen 2018 waren nicht der erhoffte Erfolg. Unser vorher verkündetes Ziel die Mehrheit in den Betrieben zu erringen, haben wir verfehlt. Stattdessen mussten wir an einigen Stellen den Verlust von Mehrheiten in Betrieben hinnehmen. Verantwortlich für diese Einbußen sind hauptsächlich freie Listen ehemaliger GDL-Mitglieder – ihr Geltungswille und ihre Eitelkeit haben unsere Betriebsräte mancherorts um den verdienten Lohn gebracht. Umso richtiger war es, diese auf Eigennutz bedachten Mitglieder noch vor den Betriebsratswahlen aus der GDL auszuschließen. So haben wir zwar keinen großen Sieg errungen, aber ein ehrliches Ergebnis erzielt. Das ist mehr wert als jeder schmutzige Lorbeer.

333 Sitze bei der DB heißt zwar die Anzahl gehalten, aber eben auch keine Mehrheiten zusätzlich errungen. 211 Sitze bei den Wettbewerbsbahnen hingegen künden von der ungebrochenen Dynamik unserer GDL: Die NE-Bahnen wachsen, und wir wachsen mit. Unter dem Strich stehen in dieser Legislaturperiode über 540 Betriebsräte der GDL für eine starke, unbestechliche und erfolgreiche Interessenvertretung der Beschäftigten. Im Namen der GDL danke ich allen Wählern, die dies mit ihrer Stimme für unsere Kandidaten möglich gemacht haben.

Ansonsten gilt: Nach der Wahl ist vor der Wahl. In Kürze finden bei der Hamburger Hochbahn Aufsichtsratswahlen statt. Auch dort treten wir als GDL an, um ein ehrliches und erfolgreiches Ergebnis zu erzielen. Auf eines können sich die Wähler dabei fest verlassen: Wo GDL draufsteht, ist auch die GDL drin. Das garantiert

Claus Weselsky

Herausgeber: Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL), Baumweg 45, 60316 Frankfurt am Main, Postfach 60 08 94, 60338 Frankfurt am Main. **Telefon:** 069.405709-0. **Internet:** <http://www.gdl.de>. **Redaktion:** Verantwortliche Redakteurin für das GDL Magazin VORAUS: Gerda Seibert, **Telefon:** 069.405709-111. **Redakteur:** Stefan Mousiol, **Telefon:** 069.405709-112. **Telefax:** 069.405709-129. **E-Mail:** presse@gdl.de. Keine Haftung für unverlangte Einsendungen. **Layout:** Jost von Thenen. **Titel:** © Olivier Le Moal/ Fotolia. **Bezugsbedingungen:** Die Zeitschrift erscheint zehnmal jährlich und ist für Mitglieder der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer im Beitrag enthalten. Nichtmitglieder können das Magazin über den Verlag für jährlich 20 Euro plus Versandkosten erwerben. **Verlag:** GDL-Vermögenssträgergesellschaft mbH, Baumweg 45, 60316 Frankfurt am Main. **Telefon:** 069.405709-113.

Herausgeber der dbb Seiten: Bundesleitung des dbb beamtenbund und tarifunion – Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors – Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.4081-40. **Telefax:** 030.4081-5598. **Internet:** www.dbb.de. **E-Mail:** magazin@dbb.de. **Leitende Redakteurin:** Christine Bonath (cri). **Redaktion:** Jan Brenner (br). **Redaktionsschluss:** am 10. jeden Monats. Namensbeiträge stellen in jedem Falle nur die Meinung des Verfassers dar. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Sämtliche Personen- und Berufsbezeichnungen gelten jedoch gleichermaßen für alle Geschlechter. **Verlag:** dbb verlag gmbh. **Internet:** www.dbbverlag.de. **E-Mail:** kontakt@dbbverlag.de. **Verlagsort und Bestellschrift:** Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.7261917-0. **Telefax:** 030.726191740. **Herstellung:** L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien, Marktweg 42–50, 47608 Geldern. **Layout:** Dominik Allartz. **Anzeigen:** dbb verlag gmbh, Mediacyber, Dechenstr. 15 a, 40878 Ratingen. **Telefon:** 02102.74023-0. **Telefax:** 02102.74023-99. **E-Mail:** mediacyber@dbbverlag.de. **Anzeigenleitung:** Petra Opitz-Hannen. **Telefon:** 02102.74023-715. **Anzeigenverkauf:** Christiane Polk, **Telefon:** 02102.74023-714. **Anzeigen disposition:** Britta Urbanski, **Telefon:** 02102.74023-712. **Preisliste 59** (dbb magazin) und **Preisliste 19** (GDL Magazin VORAUS), gültig ab 1.10.2017. **Druckauflage:** dbb magazin: 598651 (IVW 1/2018). **Anzeigenschluss:** 6 Wochen vor Erscheinen. Gedruckt auf Papier aus elementar-chlorfrei gebleichtem Zellstoff. **ISSN 1438-0099**

Wahlen

- Betriebsratswahlen:
Wo GDL draufsteht, ist auch GDL drin 4
Aufsichtsratswahlen Hamburger Hochbahn: Die GDL ist die Stimme aller Arbeitnehmer 8

Gewerkschaftspolitik

12. Deutscher Nahverkehrstag:
Viele Teile – doch kein Ganzes? 10

Berufsbilder des Zugpersonals (Teil 4)

- Michael Brückner, Ausbildungslokomotivführer bei DB Regio Südost:
„Der Lokomotivführer ist auch künftig unverzichtbar“ 12

Betriebsrat

- Betriebsräte haben es in der Hand (Teil 4):
Multitasking am Arbeitsplatz?
Tablets und Smartphones im Eisenbahnbetrieb 14

Blickpunkt Bahnen

- WestfalenBahn: Erfolgreicher Abschluss in nur einer Verhandlung 18
Erfurter Bahn/Süd-Thüringen-Bahn: Streikwelle und Urabstimmung 18
SBB Cargo Deutschland: Herkulesaufgabe gemeistert! 20
RT&S Lokführer-Akademie: Überschneidungen, aber auch Unterschiede 21

Gewinnspiel

- Kennen Sie die? 22

GDL-Bildwandkalender

- Schicken Sie uns Ihr bestes Bahnfoto 23

Technik/Betrieb

- Softwareänderungen am ICE 3 (Teil 1) 24
Aktueller Stand des ICE 4 25

Bahn- und Verkehrspolitik

- DB-Sperrliste vom 10. Juni bis 8. Dezember 2018 27

Persönliches

- Gratulation und Trauer 28

aktuell

- Interview Horst Seehofer:
Wir haben vielseitige Instrumente zur Personalgewinnung entwickelt 30

fokus

- Europäischer Datenschutz:
Verbraucherschutz geht vor 32

spezial

- Serie 100 Jahre dbb (Teil 1):
Rück-Reise in fünf Stationen 40
Passagierbeförderung:
Der ÖPNV wird systemrelevant 44